_____ _____, den _____

Name, Vorname, Dienst-/Amtsbezeichnung Ort

_____ _____ _____

Schule Pers.Nr. PLM-ID in PPB:

(von der Schulleitung zu ergänzen)

Staatliches Schulamt
für den Rheingau-Taunus-Kreis
und die Landeshauptstadt Wiesbaden
Walter-Hallstein-Straße 3 – 7
65197 Wiesbaden

- auf dem Dienstweg - <u>einfach</u>

Antrag auf Teilzeitbeschäftigung gemäß §§ 62 - 63 und Beurlaubung gemäß §§ 64 – 65 Hessisches Beamtengesetz (HBG) bzw. §§ 11 Abs. 2 und 28 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

1a. <u>Ich beantrage gemäß § 62 Abs. 1 HBG bzw. § 11 Abs. 2 TV-H</u>

☐ Teilzeitbeschäftigung mit 1/2 der vollen Pflichtstundenzahl
☐ Teilzeitbeschäftigung mit 2/3 der vollen Pflichtstundenzahl
☐ Teilzeitbeschäftigung mit 3/4 der vollen Pflichtstundenzahl
☐ Teilzeitbeschäftigung mit _____Wochenstunden

für die Zeit vom _____ bis auf weiteres.*

1b. <u>Ich beantrage gemäß § 65 Abs. 1 HBG bzw. § 28 TV-H</u>

☐ Beurlaubung
☐ Beurlaubung bis zum Ruhestand (nach Vollendung des 55. Lebensjahres)

für die Zeit vom _____ bis auf weiteres.*

<u>Ich erkläre</u>, während der Dauer des Bewilligungszeitraumes auf die Ausübung entgeltlicher Nebentätigkeiten zu verzichten und entgeltliche Tätigkeiten nach § 74 Abs. 1 HBG (nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten) nur in dem Umfang auszuüben, wie sie bei Vollzeitbeschäftigung ohne Verletzung dienstlicher Pflichten ausgeübt werden können.

<u>Mir ist bekannt</u>, dass die schuldhafte Verletzung dieser Verpflichtung den Widerruf der Bewilligung zur Folge hat.

<u>Mir ist bekannt</u>, dass durch rechtzeitige Antragstellung auf dem Dienstweg (spätestens sechs Monate vor Beginn des Schul- bzw. Schulhalbjahres) eine Veränderung des Umfangs der Arbeitszeit oder eine Rückkehr zur Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung (nach Beurlaubung) mit Wirkung vom 01.02. oder 01.08. herbeigeführt werden kann.

2. Ich beantrage gemäß § 63 oder § 64 HBG
bzw. § 11 Abs. 1 TV-H und § 28 TV-H

☐ Teilzeitbeschäftigung mit weniger als 1/2, aber mindestens im Umfang von 36,58 % bis 37,5 % (je nach zugrundeliegender Arbeitszeit bei Vollbeschäftigung unterschiedlich; weitere Informationen beim Staatl. Schulamt) **Bitte gewünschte Stundenzahl angeben**.
☐ Teilzeitbeschäftigung mit 1/2 der vollen Pflichtstundenzahl
☐ Teilzeitbeschäftigung mit 2/3 der vollen Pflichtstundenzahl
☐ Teilzeitbeschäftigung mit 3/4 der vollen Pflichtstundenzahl
☐ Teilzeitbeschäftigung mit _____ Wochenstunden
☐ Beurlaubung

für die Zeit vom _____ bis auf weiteres*

wegen tatsächlicher Betreuung oder Pflege

☐ mindestens eines Kindes unter 18 Jahren,
☐ eines nach beigefügtem ärztlichem Gutachten pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen.

Mir ist bekannt, dass während der Freistellung vom Dienst nur solche Nebentätigkeiten ausgeübt und genehmigt werden dürfen, die dem Zweck der Freistellung nicht zuwiderlaufen.

Zeiten einer Teilzeitbeschäftigung sind gemäß § 13 Abs. 2 Hessisches Beamtenversorgungsgesetz nur zu dem Teil ruhegehaltfähig, der dem Verhältnis der ermäßigten zur regelmäßigen Arbeitszeit entspricht. Zeiten einer Beurlaubung sind gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 Hessisches Beamtenversorgungsgesetz nicht ruhegehaltfähig.

_____
Unterschrift der Lehrkraft

* Anmerkung: Falls der Zeitraum für eine Reduzierung oder Beurlaubung feststeht, soll statt der Worte "bis auf weiteres" der gewünschte Endzeitpunkt eingetragen werden.

Urschriftlich weitergeleitet

_____
Ort, Datum

mit folgender Stellungnahme:

☐ Der Antrag wird befürwortet.
☐ Der Antrag wird nicht befürwortet, weil

Die volle Pflichtstundenzahl der Lehrkraft, d.h. die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung gemäß § 1 der Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigungen (Pflichtstundenverordnung) (**ohne** Einbeziehung der Regelung nach **§ 2 und § 3 der Verordnung über ein verpflichtendes Arbeitszeitkonto** für Lehrkräfte und Sozialpädagogen/-innen) beträgt _____ Wochenstunden.

_____
Unterschrift des/der Schulleiters/in